

V 9
66/13a





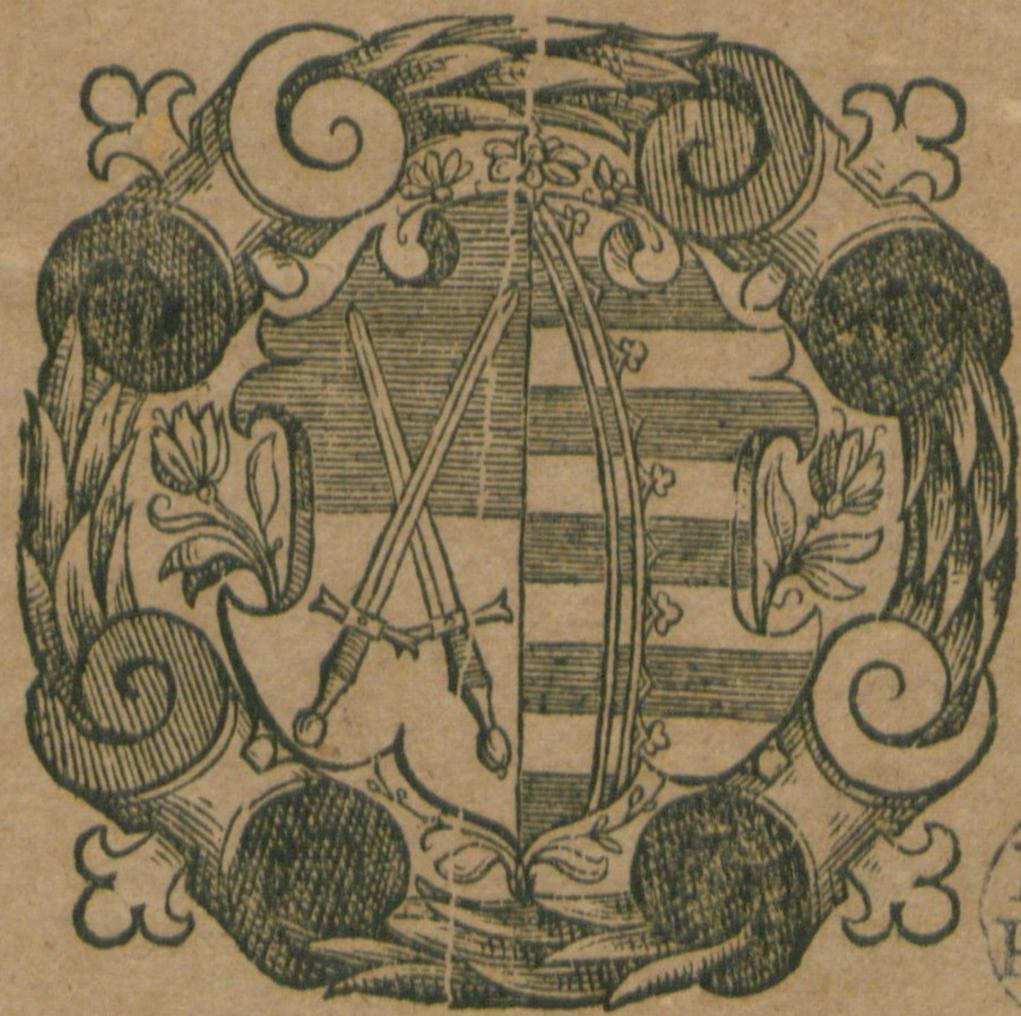
Or. 212. 7.

4.

Vg
6613a

FORMULA

Der Abkündigung des Jubilæi
auff den Kanzeln / wegen des am 25. Septem-
bris / Anno 1555. zu Augspurg / publicirten Religion=
Friedens / wie solches Fest / also bald nach gehaltenen
Predigten / noch vor Ablebung des Gebets / soll
intimirt werden.



BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

Dresden /

Gedruckt durch Christian und Melchior Bergen/
Gebrüdere / Im Jahr 1655.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)



177

177



177





Eliebte und Außerwehlte in dem HERN/ Was dem Mann/nach dem Herzen des HERN/König David / höchstrühmlich / und allen Christlichen Potentaten und Herzen / zum löblichen Exempel / wird nachgeschrieben / daß er für ein jegliches Werck gedancket dem Heiligen / dem Höchsten / mit einem schönen Liede / er habe gesungen von ganzem Herzen / und den geliebet / der ihn gemacht hatte: Eben das hat der Durchlauchtigste / Hochgeborne Fürst und Herz / Herz JOHANN G E O R G / Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg / des heiligen Römischen Reichs Erzmarschall und Churfürst / Landgraf zu Meissen / auch Ober- und Nieder-Lausitz / Burggraf zu Magdeburg / Graf zu der Marck und Ravensberg / Herz zu Ravenstein / 2c. Unser allerseits gnädigster Herz / als ein Pfleger und Säug-Amme der Christlichen Kirchen / hocheerleuchtet jederzeit / wol beobachtet. Denn nachdem auß Christeiferiger Liebe gegen Gott / und seinem alleinseligmachenden Wort / sich höchstgedachte Churfürstl: Durchlaucht: zu rück erinnert / was für hohe unaussprechliche Gnade / die unerschöpfliche Güte und Barmherzigkeit Gottes / nunmehr auff künfftigen 25. Tag Septemb.

*in Euringen
Marggraf*



ptemb. für hundert Jahren / seiner Christlichen Kir-
chen verliehen / da durch Krieg / und das unChristliche
Interim, alles in Geist- und Weltlichen Stand / zernich-
tet gewesen / Er nicht allein den Heldengeist / des Durch-
lauchtigsten und Hochgebornen Fürstens und Herrens /
Herrn Morizen / Herzogens zu Sachsen / des heiligen
Römischen Reichs Erzmarschallen / und Churfürsten /
Landgrafens in Düringen / Marggrafens zu Meis-
sen / und Burggrafens zu Magdeburg / Christmilde-
ster Gedächtnuß / Seiner Churfürstl: Durchl: Groß-
Herrn-Vaters / Herrn Bruders / erwecket / daß Anno
1552. mit Kayserl: Maj: Er den Passauischen Vertrag /
zwischen denen / so genannten Catholischen und Aug-
spurgischen Confession-Verwandten / als einen An-
fang zum heilsamen Religion- und Prophan-Frieden
gemacht / dergestalt und also / daß kein Theil dem an-
dern / umb der Religion willen / beschwerlich seyn sol-
ten / Sondern hernacher unter derselben höchstgeehrten
Groß-Herrn-Vaters / Churfürsten Augusti / Christ-
mildester Gedächtnuß / im angezogenen 1555. Jahr seine
väterliche / himlische Güte / weiter so reichlich spüren /
und mächtiglich sehen lassen / daß im Allgemeinen
Reichstag / des Röm: Reichs / eben an dem Ort / da / da-
zumal vor 25. Jahren unser Glaubens-Bekäntnuß / die
Augsburgische Confession, öffentlich war übergeben /
und verlesen worden / der hochverpönte Religionsfrie-
de / aufs kräftigste / und verbindlichste / von beeder Reli-
gion

gion Zugethanen / in damals friedlichen und glücklichen
Zustand des Reichs / ist aufgerichtet / beliebt und beschlos-
sen worden / Krafft welches Friedens / der auch in den Ob-
nabrugischen Friedens- Tractaten / auff's neue ist stabilirt
worden / sich das Röm: Reich in Ruhe befunden / und die
wahre alleinseligmachende Lehr / der ungeänderten Aug-
spurgischen Confession, sich weit und breit außbreitend /
herzlich erbauet / So haben Sie daher ihrer Schuldigkeit
zu seyn erachtet / ihrem heiligen Gott / insonderheit / auch
für diese grosse Wohlthat / von ganzem Herzen zu dancken /
und ihm dafür ein schönes Lob zu singen / zu welchem Sie
die Churfürstliche Gedancken gefasset / in dero ganzen
Churfürstenthum / und allen dero zugehörigen Landen /
Gott dem Herrn zu Ehren und schuldigster Danckbar-
keit / ein Jubilæum, das ist / ein öffentliches Danckfest auff
gedachten 25. Tag Septembris außzuschreiben / und sol-
cher gestalt zu halten / daß den Tag zuvor / umb Ein Uhr
mit allen Glocken / durch drey unterschiedliche Pulse / das
Fest eingeläutet / un̄ darauf von Zwey Uhr soll Vesper ge-
halten werden / die Leute auch zur Beicht sich einstellen /
fünfftigen Tag / die Predigten auß denen fürgegebenen
Texten / gleich als auff hohen Festtagen / mit herzlichlicher
Andacht besuchen / und den ganzen Tag Gott zu Ehren
und schuldigsten Lob-Opffer / für solche grosse Gnade an-
wenden.

Wird demnach Euer Christliche Liebe / hiermit von
Gottes wegen / an statt höchst. ermeldter Seiner Chur-
fürst-

fürstl. Durchl. ernstlich ermahnet und erinnert / für allen
Dingen / ihr Herz durch rechtschaffene Busse zu bereiten /
damit sie Gott das schuldigste Danck- und Lob-Opffer
darbringen / und erhörlich beten möchten : Und wenn sie
werden benimten Vor-Abendes / mit allen Glocken / das
Fest / umb Ein Uhr einläuten hören / daß sie sich / so dann
zur Vesper / und die / so da Geistlich hungert / zur Beicht :
und gnädigster Absolution, den Tag darauff zum Ge-
hör Göttlichen Wortes / wie vor : also auch nachmittag /
gleich als in den hohen Festtagen / mit Fleiß einstellen / mit
busfertigen / zerknirschten und zerschlagenen Herzen für
Gott erscheinen / denselben die Sarrn ihrer Lippen / mit
herzlicher Andacht / opffern / umb fernere Gnade und Er-
haltung des Wortes Gottes / wie auch allgemeinen Pro-
phan; und Religion-Friedens / zu der hochgelobten Drey-
faltigkeit / zu Haus / und in der Kirchen beten / und von an-
dächtiger feyerlicher Begehung dieses Fests sich nichts
Weltlichs abhalten lassen wolle : Inmassen dann höchst-
ernennter Unser gnädigster Churfürst und Herz / hiermit
auch ernstlich wil / daß auff diesem Fest alle Hand : und
Pferd-Arbeit / Krämeren / Kauffen und Verkauffen / und
anders / so sonst an Werkeltagen zu geschehen pfleget /
gänzlich nachbleiben / in den Städten unter wählenden
Predigten / die Thor zugehalten / und bey Vermeidung un-
nachlässiger Straffe / von der weltlichen Oberkeit / aller
Orten / der angeführten Puncten halber / Verordnung
geschehen soll : Gestalt nun einem iedwedern frommen
Shri-

Christen/sein eigenHerz und Christenthum treiben wird/
daß er diese unaussprechliche Wolthaten erkenne / Gott
dafür herzlich dancke und preise / der solche Fürstliche Ges
dancken seinem Gesalbten / Unserm gnädigsten Herrn /
eingegeben / Dahero auch andächtig seuffze / daß unser
Heiland und Erlöser Christus Jesus / nechst ferner Erhal
tung/seines heilsamen und alleinseligmachenden Worts
und dem rechten Gebrauch/der hochtheuren heiligen Sa
cramenten/ solche/von Seiner Churfürstl. Durchlaucht.
Wolthat/am Hause Gottes erwiesen/reichlich belohnen/
Sie und Ihr gankes Churfürstliches Haus/und alle hohe
nahe Anverwandten/in Fried und Ruhe / bey beständig
ster Gesundheit/immerdar für sich sitzen / und Sie / als
den Hochgesegneten/ der hochgebenedeyten Dreyfaltig
keit / seiner Kirchen zum Trost / gnädigst bey diesen weit
aussehenden gefährlichen Zeiten erhalten wolle / Also
ist kein Zweifel / werden wir uns Christlich und Gottse
lich erzeigen/so werde Gott im Himmel solches wol ge
fallen / Er unser Gebet erhören / ferner unser Gott und
Vater / umb des blutigen Verdienstes Jesu Christi wil
len / bleiben / das heilige Evangelium bey uns erhalten /
und endlich zu sich in die ewige Hütten einnehmen / darzu
uns verhelffe / Gott Vater / Gott Sohn / Gott
Heiliger Geist / hochgelobet in
Ewigkeit.

1/9 0013° 01

1012

1012



ULB Halle
004 965 965

3





Stk. 212.

FO

Der Abkun
auff den Kanzeln
bris/ Anno 1555. zu
Friedens / wie solch
Predigten/noch



Gedruckt durch
Geb



Vg
6613a

læi
tem
gion=
enen
a

BIBLIOTHECA
NICKAVIANA

en/
UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK
HALLE
(SALE)

